Lippeaue zwischen Hamm und Werne (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 570)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Landwehr (Bauwerk), Aue, Altarm, Schleuse (Wasserbau), See, Wasserschloss, Ruine, Grünland, Mühle (Baukomplex)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Gemeinde(n): Hamm, Werne
Kreis(e): Hamm, Unna
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Lippeaue zwischen Hamm und Werne und ihr Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Auenlandschaft mit Flusslauf und Altarmen, überlieferte auentypische Grünlandstandorte. Historischer Mühlstandort und Schleuse, Bergsenkungsgewässer als Zeugnisse des ehemaligen Bergbaus.

Haus Stockum, ein ehemaliges Wasserschloss, als Burg Stockum aus einem 858 erstmals erwähnten Oberhof des Klosters Herford hervorgegangen, der jedoch nicht mit der späteren Burg gleichzusetzen ist. 1305 wird erstmals ein festes Haus erwähnt. 1880 waren nur noch Ruinen vorhanden.

Insgesamt zeigt die Aue gute Erhaltungsbedingungen für organische Materialien, bekannt ist ein Einbaumfund aus der Lippe. Bedeutend ist auch die spätmittelalterliche Landwehr Herringen.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges, insbesondere erhaltende Grünlandbewirtschaftung
- Sichern kulturgeschichtlich bedeutsamer Böden

- Bewahren und Sichern archäologischer und paläontologischer Bodendenkmäler in ihrem Kontext

Aus: Landschaftsverband Rheinland / Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr, 2014

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr (Abgerufen: 04.04.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2014): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 293, Köln u. Münster.

Lippeaue zwischen Hamm und Werne (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 570)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Landwehr (Bauwerk), Aue, Altarm, Schleuse (Wasserbau), See, Wasserschloss, Ruine, Grünland, Mühle (Baukomplex)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2012
Koordinate WGS84: 51° 40 24,21 N: 7° 43 50,25 O / 51,67339°N: 7,73063°O
Koordinate UTM: 32.412.225,70 m: 5.725.475,76 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.412.264,57 m: 5.727.325,47 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Lippeaue zwischen Hamm und Werne (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 570)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-89806-20140406-156 (Abgerufen: 11. November 2026)

Copyright © **LVR**